

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

um Pfingsten desselben Jahres hielt, seine weltlichen Angelegenheiten in Ordnung brachte und bevor er von demselben nach Hause kehrte, um auch seine Familienangelegenheiten ins Reine zu bringen, in Erfahrung gebracht, daß Gerhoh mittlerweile mit Tod abgegangen, zögerte er doch nicht im Mindesten, seinen einmal gefaßten Entschluß in Ausführung zu bringen. Er kam den 6. Juli mit seiner Mutter hier an und vertauschte am Geburtsfeste der heiligen Gottesmutter die Waffenrüstung, die er bereits durch 13 Jahre getragen hatte, mit dem Ordenskleide und erhielt noch am 5. December des nämlichen Jahres die Tonsur. Seine Mutter, welche zu gleicher Zeit ins Frauenkloster eingetreten, starb schon am 3. Februar des folgenden Jahres und wurde am 8. desselben Monats im sogenannten Capitolium der Chorherren sehr ehrenvoll beigesetzt¹⁾. Bei dieser Gelegenheit möchte wahrscheinlich auch jene Vergabung stattgefunden haben, in welcher die beiden Schwestern Gebhards, die Frauen Alheidis und Richardis, auf dessen Bitte und mit Einwilligung ihres andern Bruders, des Grafen Dietrich, zwei Leibeigene, jeden zu einem jährlichen Zinse von 12 Denaren, der Frauenkapelle zum Unterhalte des Lichthes daselbst schenkten²⁾.

Von Berthold, Markgrafen von Istrien, und dessen Sohne Berthold von Andechs, an welche nach dem Tode des Grafen Ekbert von Neuburg und Büten, des letzten seines berühmten Geschlechtes, der, wie bereits erwähnt, am 5. August 1158 bei der Belagerung von Mailand den Helden Tod gestorben, die Grafschaft Neuburg übergegangen war, ließ sich Propst Arno 1170 die Mauthfreiheit beim Schlosse Neuburg bestätigen³⁾, welche Ekbert dem Kloster bewilligt hatte. Auch entsagten um dieselbe Zeit am Altare der Nikolauskapelle die Söhne des alten Ricker von Wesen, die Brüder Ricker, Wernhard und Friederich allen Ansprüchen auf jene Güter, welche ihr Vater und ihre Mutter dem Kloster ehedem geschenkt hatten und erhielten auf ihre Bitte

¹⁾ Chron. 239.

²⁾ Codex Tradit. CLXVIII.

³⁾ Original.